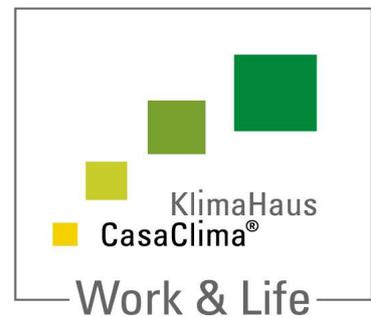




KlimaHaus Work&Life Kriterienkatalog



ENERGIE	
N1 EFFIZIENZ DER GEBÄUDEHULLE	
ZIEL DES KRITERIUM	
<p>Die Reduzierung des Energieverbrauchs bildet die Grundlage für eine nachhaltige Entwicklung und ist eine entscheidende Strategie, um die Wettbewerbsfähigkeit von Bürogebäuden und Firmensitzen zu erhöhen. Aus diesem Grund basiert die Zertifizierung CasaClima Work&Life auf den Kompetenzen der Energiezertifizierung CasaClima. Das Ziel dieses Kriteriums besteht darin, den Energiebedarf für die Beheizung und Kühlung des Gebäudes zu begrenzen.</p>	
QUALITÄTSANFORDERUNGEN KLIMAHaus WORK&LIFE	
<p>KRITERIUM N1a: Energieeffizienz der thermischen Hülle: Neubau Energieeffizienz der Gebäudehülle: KlimaHaus A* Kühlbedarf sensibel: $\leq 20 \text{ kWh/m}^2\text{a}$. Sanierte Gebäude: Heizwärmebedarf: KlimaHaus B oder Verbesserung der Energieeffizienz der Gebäudehülle um 50% (falls Auflagen vorhanden sind) Kühlbedarf sensibel: $\leq 20 \text{ kWh/m}^2\text{a}$.</p>	
<p>KRITERIUM N1b: Lösung aller Wärmebrücken</p>	
<p>KRITERIUM N1c: Effizienz der sommerlichen Sonnenschutzsysteme</p>	
<p>KRITERIUM N1d: Sommerlicher Wärmeschutz der opaken Bauteile</p>	
<p>KRITERIUM N1e: Luftdichtheit der Gebäudehülle</p>	
FÜR DIE ÜBERPRÜFUNG ANGEFORDERTE UNTERLAGEN	
Vorzertifizierung	<p>Neubau: Energetische KlimaHaus Berechnung. Bitte beachten Sie bei der Berechnung der Schichtdicken der wärmeableitenden Elemente die Angaben in Tabelle 6: Hinweise zur Berechnung Nature. Sanierte Gebäude: KlimaHaus Berechnung (auch für IST-Zusand bei 50% Verbesserung) Zehnjahres-Verbesserungsplan Unterlagen zum Nachweis der Auflage-Existenz (Absatz 5.2 der Technischen Richtlinie) Neubau und sanierte Gebäude: Zeichnung „Progetto CasaClima“ im DWG-Format mit folgenden Informationen: Grundrisse, Schnitte und Ansichten des zu zertifizierenden Gebäudes Darstellung der beheizten Bruttoflächen Darstellung der horizontalen wärmeübertragenden Flächen (die Bezeichnungen der Layer müssen mit denen für die Bauteile in ProKlimaHaus übereinstimmen) Darstellung der vertikalen wärmeübertragenden Flächen (die Bezeichnungen der Layer müssen mit denen für die Bauteile in ProKlimaHaus übereinstimmen) Kennzeichnung der Fenster und Türen mit einer numerischen Reihenfolge (die Reihenfolge muss mit der Eingabe der Fenster und Türen in ProKlimaHaus übereinstimmen) Darstellung der wärmeübertragenden Bauteile mit Angabe des Bauteilaufbaus, der verwendeten Materialien und der Schichtdicken (bei bestehenden Gebäuden nur für bestehende Bauteile, die der Sanierung oder eventueller Erweiterung unterliegen). Nur bei Neubau oder Erweiterung Darstellung unter Beachtung der Tabelle 6: „Angaben für die Nature Berechnung“ Angabe der verwendeten Bauteilanschlüsse gemäß „FEM-Analyse bestehender Bauteile“ oder „Katalog gängiger Bauteilanschlüsse“. Alternativ können auch Ausführungsdetails beigefügt werden mit Angabe mit welchem Bauteil/Bauteilanschluss der o. g. Dokumenten diese übereinstimmen</p>
Zertifizierung	<p>Neubau und sanierte Gebäude: Prüfberichte (ITT) oder Leistungserklärungen (DoP) für Fenster und Türen Technische Datenblätter der Materialien im Falle einer Änderung der physikalisch-technischen Parameter Fotodokumentation der Schichtungen mit Maßband bezüglich aller Wärmebrücken, die während der Besichtigungen nicht überprüft werden konnten, da sie nicht mehr sichtbar waren. Fotodokumentation der Beseitigung von Wärmebrücken und der Anbringung der Wärmedämmung (für alle Wärmeverluste verursachenden Elemente, die während der Besichtigungen nicht überprüft werden konnten, da sie Prüfbericht des Blower-Door-Tests, Anhang A und Anhang B, Dokument KLIMAHaus KRITERIEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER LUFTDICHTHEITSMESSUNGEN . Bericht/Fotodokumentation der vom Auditor durchgeführten Baustellenbesichtigungen.</p>
Weitere verfügbare Unterlagen	<p>Neubau und sanierte Gebäude: Überprüfung der inneren Oberflächentemperatur mittels FEM-Analyse Überprüfung der interstitiellen Kondensation gemäß den in Anhang D der Technischen Richtlinie beschriebenen Verfahren Zeitplan der Bauphasen Sanierte Gebäude: Dokumentation zur aktiven Lösung von Wärmebrücken (Absatz 5.6.1 der Technischen Richtlinie).</p>

* Bauvorhaben, welche städtebauliche Anreize in Form von zusätzlichen Baumöglichkeiten oder andere Förderungen der Provinz Bozen in Anspruch nehmen, gilt als Grenzwert für die Energieeffizienz des Gebäudes die KlimaHaus-Klasse A0, sofern im DLH Nr. 6 vom 18/03/2025 vorgesehen.

ENERGIE

N2 GESAMTENERGIEEFFIZIENZ

ZIEL DES KRITERIUM

Die Senkung des Energiebedarfs wird unter anderem durch den Einsatz moderner, hocheffizienter Anlagen gewährleistet. Durch den Ersatz fossiler Energieträger durch lokal verfügbare erneuerbare Ressourcen (wie Sonne und Wind) können die Energiekosten des Unternehmens gesenkt und ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden.

QUALITÄTSANFORDERUNGEN KLIMAHaus WORK&LIFE

KRITERIUM N2a: Gesamtprimärenergiebedarf

Neubau: KlimaHaus A*

Saniertes Gebäude: KlimaHaus B

KRITERIUM N2b: Gesamt-CO₂-Emissionen

Neubau: KlimaHaus A*

Saniertes Gebäude: KlimaHaus B

KRITERIUM N2c: Vor-Ort-CO₂-Emissionen aus fossilen Brennstoffen

Neubau: KlimaHaus A*

Saniertes Gebäude: KlimaHaus B

KRITERIUM N2d Abdeckung aus erneuerbaren Energien

Neubau:

Der Gesamtprimärenergiebedarf muss mindestens zu 60 % durch erneuerbare Energien oder der Gesamtwärmebedarf des Gebäudes durch eine elektrische Wärmepumpe oder Fernwärme abgedeckt sein (gegebenenfalls auch in Kombination mit anderen erneuerbaren Energiequellen)

Der Bedarf an elektrischer Energie muss mit mindestens 60 W/m² bebauter Fläche (ohne Nebengebäude) durch Anlagen zur Erzeugung von erneuerbarer Energie auf/an dem Gebäude oder Anbauten abgedeckt sein.

Sanierte Gebäude:

Bei größeren Renovierungen oder Erneuerung des Daches muss der Bedarf an elektrischer Energie mit mindestens 25 W/m² bebauter Fläche (ohne Nebengebäude) durch Anlagen zur Erzeugung von erneuerbarer Energie auf/an dem Gebäude oder Anbauten abgedeckt sein

KRITERIUM N2e Anforderungen an die technischen Anlagen

Neubau: in Übereinstimmung mit **der technischen Richtlinie, Kapitel 6**

Saniertes Gebäude: in Übereinstimmung mit **der technischen Richtlinie, Kapitel 7**

KRITERIUM N2f Effizienz der Innenraumbeleuchtung

hocheffiziente Leuchtmittel (≥ 80 lm/W)

zentrale Beleuchtungssteuerung (Möglichkeit der Steuerung in ungenutzten Bereichen)

Bewegungsmelder oder Zeitsteuerung in Gängen, WC-Anlagen und Garagen

KRITERIUM N2g Effizienz der Beleuchtung in Außenbereichen und Vermeidung der Lichtverschmutzung:

Akzentbeleuchtung: hocheffiziente Leuchtmittel ≥ 80 lm/W, LED ≥ 110 lm/W

Allgemeinbeleuchtung: hocheffiziente Leuchtmittel ≥ 50 lm/W, LED ≥ 110 lm/W

zeit- und tageslichtabhängige Steuerung

Beschränkung der Lichtstreuung

KRITERIUM N2h eigene Verbrauchszähler für unterschiedliche Bereiche (Büros, Lager, Geschäfte usw.).

KRITERIUM N2i Effizienz der Systeme zur Gebäudesteuerung:

zentrale Steuerung der gebäudetechnischen Anlagen (Heizung, Kühlung und Warmwasserbereitung, Beleuchtung und andere) mit Gebäudeautomation und -Steuerungssystem (BACS); für Neubauten soll Klasse B erfüllt werden, wie definiert in der UNI EN 15232, Tabelle 1.

automatische Regelung der Klimatisierungsanlage beim Öffnen der Fenster (nicht bei Flächenheizung, bzw. Kühlung)

minimale Möglichkeit der Einwirkung des Nutzers

KRITERIUM N2I Einbindung von sichtbaren Energieerzeugungssystemen in Fassaden und Dächern

(bodenstehende Anlagen sind nicht zulässig)

KRITERIUM N2m Elektromobilitätsinfrastruktur

FÜR DIE ÜBERPRÜFUNG ANGEFORDERTE UNTERLAGEN

Vorzertifizierung	<p>Neue und sanierte Gebäude Energetische KlimaHaus Berechnung</p> <p>Neue und sanierte Gebäude (falls die Sanierungsmaßnahmen die genannten Anlagen betreffen) Checkliste N2_elektrotechnische Anlagen Schema der Heiz- und Kühlanlagen oder Planungsprojekt Planungsprojekt der Lüftungsanlage Planungsprojekt der Energieerzeugungsanlagen (PV und Solar) Angabe von Lage und Typ der Energieverbrauchszähler Grundriss mit den Beleuchtungstypen</p>
Zertifizierung	<p>Neue und sanierte Gebäude (falls die Sanierungsmaßnahmen die genannten Anlagen betreffen) Datenblätter und Zertifikate der technischen Anlagen (Heizung und Kühlung) Datenblätter der Lüftungsgeräte Prüfbericht gemäß EN 13141-7/-8, ausgestellt von einem akkreditierten Prüfinstitut (wenn die Lüftungsgeräten nicht in der KlimaHaus Liste der Wohnraumlüftungen geführt sind (Download Internetseite der Agentur) Berechnung des Herstellers nach Eurovent für Lüftungsgeräte, die als Prototypen eingestuft oder die für bestimmte Gebäude individuell gebaut werden oder die einem Auslegungsvolumenstrom $q_{v,max} \geq 600 \text{ m}^3/\text{h}$ haben Technischer Bericht zum Nachweis der Einhaltung des Kriteriums N2i: Effizienz des Gebäudemanagement- und Kontrollsystems (BACS) Checkliste N2_Beleuchtungsanlagen Datenblätter der Leuchtmittel Fotometrische Tabelle der Außenbeleuchtungsmittel Technischer Bericht zum Nachweis der Einhaltung des Kriteriums N2m Elektromobilitätsinfrastruktur Kopie der Konformitätserklärung für die Anlagen und der Kontrollbescheinigung Bericht/ Fotodokumentation der Lokalausweise</p>
Weitere verfügbare Unterlagen	<p>Neue und sanierte Gebäude (falls die Sanierungsmaßnahmen die genannten Anlagen betreffen) Planungsprojekt der Elektro- und Beleuchtungsanlage</p>
<p>*Für Projekte in der Autonomen Provinz Bozen, die städtebauliche Anreize in Form von zusätzlichen Baumöglichkeiten oder andere Anreize in Verbindung mit Nachhaltigkeitszertifizierungen in Anspruch nehmen, gilt hinsichtlich des Gesamtprimärenergiebedarfs, der Gesamt-CO₂-Emissionen und der CO₂-Emissionen aus fossilen Brennstoffen vor Ort die KlimaHaus Klasse A0, sofern dies im DHL Nr. 6 vom 18/03/2025 vorgesehen ist.</p>	

ERDE	
N3 UMWELTAUSWIRKUNGEN VON BAUMATERIALIEN	
ZIEL DES KRITERIUM	
<p>Bei der Planung des Gebäudes sollte auf die Verwendung umweltfreundlicher Materialien geachtet werden. Der Standard „KlimaHaus Nature“ ist ein Instrument zur quantitativen Bewertung der Umweltbelastung von Gebäuden. Es basiert auf einer Ökobilanz des Lebenszyklus der verwendeten Baumaterialien. In diese Ökobilanz fließen der Primärenergieverbrauch (PEI), das Versauerungspotenzial (AP) und das Treibhauspotenzial (GWP) im Zusammenhang mit der Herstellung der Materialien ein.</p>	
QUALITÄTSANFORDERUNGEN KLIMAHaus WORK&LIFE	
<p>KRITERIUM N3a: KlimaHaus Nature-Indikator – ICC Neubau: ICC \leq 250 Punkte <i>Oder</i> Einhaltung der Bonuspunkte-Kriterien für Stein, Ziegel und Holz (sowohl für bauliche, strukturelle als auch dekorative Elemente) Einhaltung der nicht zulässigen Materialien Saniertes Gebäude: keine Anforderung erforderlich</p>	
FÜR DIE ÜBERPRÜFUNG ANGEFORDERTE UNTERLAGEN	
Vorzertifizierung	KlimaHaus Nature Berechnung (Export-File ProKlimaHaus). Der Aufbau der wärmeabgebenden Bauteile ist im ProKlimaHaus gemäß Tabelle 6: Angaben zur Berechnung Nature einzugeben.
Zertifizierung	Umweltzertifikate/-label der Materialien/Produkte für Nature Bonuspunkten Lieferschein der Materialien/Produkte mit Nature Bonuspunkten, falls die Materialien/Produkte bei der Baustellenbesichtigungen nicht überprüft werden konnten Bestätigung des Bauleiters (unterschrieben) über das Nichtvorhandensein unzulässiger Stoffe, Materialien und Produkte Bestätigung des Gesamtgehaltes an recyceltem Material im Beton Bericht/Fotodokumentation der vom Auditor durchgeführten Baustellenbesichtigungen
Weitere verfügbare Unterlagen	EPD für Materialien/Produkte gemäß ISO 14025 und EN 15804:2019 ((EN 15804:2012+A1:2013))

WASSER

N4 WASSERKREISLAUF

ZIEL DES KRITERIUM

Das Kriterium soll einen Anreiz zur Erhaltung des natürlichen Wasserkreislaufs bieten und einen Kurswechsel in der Abflussbewirtschaftung bewirken. Es geht darum, die traditionellen Kanalisierungsmethoden zu überwinden und Systeme zu bevorzugen, die die Versickerung von Regenwasser vor Ort ermöglichen und wenn möglich dessen Rückgewinnung und Wiederverwendung. Durch den Einsatz wassersparender Sanitäranlagen kann der Wasserverbrauch von Hotels erheblich gesenkt werden. Damit reduziert sich auch die Menge an Abwasser, die zu Kläranlagen geleitet werden muss.

QUALITÄTSANFORDERUNGEN KLIMAHaus WORK&LIFE

KRITERIUM N4a: Neubau und sanierte Gebäude (bei Renovierungsarbeiten im Außenbereich oder Austausch der Sanitäranlagen):

Wasserkennwert WKW ≥ 30 %

KRITERIUM N4b: Neubau:

Regenwassersammlung und -wiederverwendung

KRITERIUM N4c: Neubau und sanierte Gebäude (bei Austausch der Sanitäranlagen):

zeitgesteuerte Armaturen (in allgemein genutzten Bereichen)

KRITERIUM N4d: Neubau und sanierte Gebäude (bei Neueindeckung oder neue Außenböden):

Dachmaterialien mit SRI-Wert ≥ 29 bei Neigung $> 15\%$, SRI-Wert ≥ 76 bei Neigung $\leq 15\%$ oder begrünte Dächer oder belüftete Dächer; Außenboden SRI-Wert ≥ 29

FÜR DIE ÜBERPRÜFUNG ANGEFORDERTE UNTERLAGEN

Vorzertifizierung	<p>Neubau und sanierte Gebäude (bei Renovierungsarbeiten im Außenbereich oder Austausch der Sanitäranlagen)</p> <p>Pläne mit Angabe der Art der externen Flächen</p> <p>Berechnung des Wasserkennwerts WKW (Export-File ProKlimaHaus)</p> <p>Anlagenplanung zur Rückgewinnung, Versickerung und Entsorgung von Regen- und Schmutzwasser</p> <p>Lokale Niederschlagsdaten (Quelle)</p> <p>Nachweis der Bemessung der Regenwassersammler</p>
Zertifizierung	<p>Neubau und sanierte Gebäude (bei Austausch der Sanitäranlagen):</p> <p>Technische Datenblätter der wassersparenden Sanitäranlagen (l/min) und zeitgesteuerte Armaturen</p> <p>Erklärung des SRI-Werts für Außenboden- und Bedachungsmaterialien/-produkte (laut ASTM E 1980-01)</p> <p>Bericht/Fotodokumentation der vom Auditor durchgeführten Baustellenbesichtigungen</p> <p>Neubau:</p> <p>Fotodokumentation der Wasseranlagen (Regenwasserspeicher, Versickerungsschächte, etc.)</p>

KOMFORT	
V1 WOHLBEFINDEN IN INNENRÄUMEN	
ZIEL DES KRITERIUM	
<p>Komfort in Bürogebäuden ist ein wesentlicher Faktor, damit die Mitarbeiter ihre Arbeit mit Effizienz und ohne Störungen erledigen können. Eine gute natürliche Belichtung, deren Intensität an verschiedene Bedürfnisse angepasst werden kann, und ohne Blendungen, ebenso wie ein wirksamer Lärmschutz sind weitere Faktoren, die für das persönliche Komfortempfinden unerlässlich sind.</p>	
QUALITÄTSANFORDERUNGEN KLIMAHHAUS WORK&LIFE	
<p>KRITERIUM V1a: Neubau und saniertes Gebäude Nachweis der natürlichen Beleuchtung der durchschnittliche Tageslichtfaktor $F_{mLD} \geq 2\%$ ist in den festen Arbeitsplätzen nachzuweisen (vor und nach der Sanierung bei bestehenden Gebäuden)</p>	
<p>KRITERIUM V1b: Neubau und sanierte Gebäude: Nachweis des Schallschutzes (feste Arbeitsplätze) und/oder des Verbesserungspotenzials bei bestehenden Gebäuden</p>	
<p>KRITERIUM V1c: Neubau und sanierte Gebäude: Überprüfung der Schallabsorption (Offene Arbeitsbereiche, Konferenzräume und sonstige Gemeinschaftsräume) und/oder des Verbesserungspotenzials bei bestehenden Gebäuden</p>	
FÜR DIE ÜBERPRÜFUNG ANGEFORDERTE UNTERLAGEN	
Vorzertifizierung	<p>Neubau und sanierte Gebäude: Berechnung des "Tageslichtfaktors" Zimmer und Apartment</p> <p>Berechnungsbericht zu den passiven akustischen Anforderungen (RAP)</p> <p>Akustikprojekt zur Schallabsorption (Offene Arbeitsbereiche, Konferenzräume und sonstige Gemeinschaftsräume)</p>
Zertifizierung	<p>Neubau und sanierte Gebäude: Akustikprüfbericht: Passiv- und Schalldämmung</p> <p>Akustikprüfbericht: Innere akustische Eigenschaften von geschlossenen Räumen</p> <p>Bericht/Fotodokumentation der Lokalausweise</p>

KOMFORT	
V2 INNENRÄUMQUALITÄT	
ZIEL DES KRITERIUM	
<p>Das vorliegende Kriterium zielt darauf ab, die Luftverschmutzung in Innenräumen durch Substanzen zu reduzieren, die eine signifikante Gefährdung der Gesundheit der Gäste und Mitarbeiter darstellen können. Zu diesem Zweck ist ein kontrolliertes Wohnraumlüftungssystem vorzusehen. Im Falle eines Radonrisikos sind alle geeigneten Maßnahmen zu ergreifen, um das Aufsteigen des Gases in Innenräumen zu begrenzen.</p>	
QUALITÄTSANFORDERUNGEN KLIMAHHAUS WORK&LIFE	
<p>KRITERIUM V2a: Prüfung auf Radon und Anwendung etwaiger konstruktiver Maßnahmen: Neubau Erweiterung Radonkonzentration $\leq 200 \text{ Bq/m}^3$ (jährlich) Sanierte Gebäude Radonkonzentration $\leq 300 \text{ Bq/m}^3$ (jährlich)</p> <p>KRITERIUM V2b: Mindestanforderungen an die Luftqualität in Innenräumen: Neubau und sanierte Gebäude Kontrollierte Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung mit Luftvolumenstrom entsprechend der Technischen Richtlinie Absatz 4.1</p>	
FÜR DIE ÜBERPRÜFUNG ANGEFORDERTE UNTERLAGEN	
Vorzertifizierung	<p>KRITERIUM V2a Neubau und erweiterung: Bericht zur Risikobewertung von Radon und technische Unterlagen über baulichen Maßnahmen</p> <p>Bestandsgebäude: Bericht der Messung der Radonkonzentration für Gebäude in Gebieten mit hohem Risiko laut Radonkarte (jährliche durchschnittliche Radonkonzentration $> 300 \text{ Bq/m}^3$)</p>
Zertifizierung	<p>KRITERIUM V2a Neubau e Bestandsgebäude: Fotodokumentation und Datenblätter von Radonschutzmassnahmen</p>
Rezertifizierung	<p>Neubau und bestehendes Gebäude: Messbericht zur Radonkonzentration (Jahresdurchschnitt). Nur für Gebäude mit erhöhtem Risiko: Radonkonzentration über 300 Bq/m^3.</p>

BETRIEB	
T1 UMWELTMANAGEMENTSYSTEM	
ZIEL DES KRITERIUM	
<p>Mit dem Kriterium soll das Bürogebäude auch während der Nutzungsphase mehr in Richtung Qualität und Nachhaltigkeit gelenkt werden. Denn nur wenn die verschiedenen Nutzungsphasen sorgfältig überwacht werden, kann der Energieverbrauch des Bürogebäudes merklich reduziert und die Umweltauswirkungen eingedämmt werden.</p>	
QUALITÄTSANFORDERUNGEN KLIMAHaus WORK&LIFE	
<p>Kriterium T1a: Mindestens 2 Kriterien sind zu erfüllen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Abfalltrennungssystemen für Arbeitnehmer 2 Umweltfreundliche Reinigung 3 Keine Getränke in Dosen und Plastikflaschen für Arbeitnehmer 4 Verwendung von Recyclingpapier (100 % Recycling) 	
<p>Kriterium T1b: Mindestens 2 Kriterien sind zu erfüllen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Konventionelles Restaurant oder Kantine für die Mitarbeiter im Umkreis von 500 m 2. Angegliederte Kindertagesstätte für die Familien der Mitarbeiter im Umkreis von 500 m 3. Vorhandensein eines Erholungsbereichs für die Mitarbeiter (Fitnessraum, Park, internes Café...) Fahrradabstellplatz mit einer Anzahl von Fahrradstellplätzen, die 15 % der durchschnittlichen Kapazität oder 10 % der Gesamtkapazität des Gebäudes entspricht. Diese Prozentsätze können 4. halbiert werden, wenn der Zugang zum Gebäude in der Regel nicht mit dem Fahrrad erfolgt. Sind die Gebäude nicht mit dem Fahrrad erreichbar, entfällt diese Anforderung. <p style="text-align: center;">Umkleieräume und Duschen für das Personal</p>	
Für die Überprüfung angeforderte Unterlagen	
Vorzertifizierung	<p>Neue und sanierte Gebäude Erklärung des Auftraggebers zur Einhaltung der Anforderung T1a und T1b</p>
Zertifizierung	<p>Neue und sanierte Gebäude Fotodokumentation der Lokalaugenscheine auf der Baustelle Angaben zu den Abfallsammelsysteme Gefahrstoffkataster (Waschmittel, Reinigungsmittel, Gefahrstoffe, Pestiziden, etc.) Abfallregister mit Angabe des CER-Code</p>

KOMMUNIKATION	
T2 EINBINDUNG UND BEWUSSTSEINSBILDUNG	
Ziel des Kriteriums	
Um die getroffenen Maßnahmen zur Energie- und Wassereinsparung sowie zur Verringerung der Umweltbelastung konkret umzusetzen, ist die Einbeziehung der Mitarbeiter durch regelmäßige Information und Schulung von grundlegender Bedeutung.	
Qualitätsanforderungen KlimaHaus Work&Life	
Kriterium T2a:	Neue und sanierte Gebäude Umfassende und vollständige Homepage mit Angaben der bewährten Praktiken, die der Betrieb im Bereich Nachhaltigkeit umsetzt.
Kriterium T2b:	Neue und sanierte Gebäude Homepage mit ausführlichen und vollständigen Informationen zur nachhaltigen Mobilität
Für die Überprüfung angeforderte Unterlagen	
Zertifizierung	Neue und sanierte Gebäude Homepage: Bewertung des Betriebes und Vollständigkeit der Homepage